



Umweltamt - Untere Wasserbehörde – Brückstraße 45 - 44122 Dortmund

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Gewässerbenutzung durch Wärmeentzug mittels einer Wärmepumpe

„Response Test“

Für die folgende Gewässerbenutzung beantrage ich eine wasserrechtliche Erlaubnis. Gesetzliche Grundlage hierfür sind §§ 8, 9, 10, 12, 13 und 49 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der zurzeit gültigen Fassung.

Allgemeine Daten

Antragsteller/ Firma/Büro: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Grundstück, auf dem der Response Test durchgeführt werden soll:

Grundstückseigentümer: _____

Anschrift: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück(e): _____

Derzeitige Nutzung des Geländes: _____

Angaben zur Bohrung für den Response Test

Die Bohrarbeiten dürfen nur von Fachbetrieben ausgeführt werden, die für die durchzuführenden Arbeiten die entsprechenden Zertifizierungsnachweise gem. den Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W120 -2 besitzen. Der Nachweis der Zertifizierung nach DVGW W 120-2 ist diesem Antrag beizufügen.

Bohrunternehmer: _____

Anschrift: _____

Telefon _____

E-Mail: _____

Welches Bohrverfahren wird gewählt: _____

Welche Spülmittelzusätze werden eingesetzt:
(Sicherheitsdatenblatt ist beizufügen) _____

Bohranzahl / Bohrtiefe/ Bohrdurchmesser _____/_____/_____

Verpressmaterial zur Ringraumverfüllung:
(technisches Datenblatt ist beizufügen) _____

Geplanter Beginn und Dauer der Bohrung: _____

Hinweis !

Sofern Bohrungen tiefer als 100 m abgeteuft werden, sind diese Bohrung im Vorfeld, d.h. vor Beantragung der wasserrechtlichen Erlaubnis bei der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie ⇒ Kontakt Herr Ehlsbruch anzuzeigen. Die entsprechende Anzeigebestätigung der Bezirksregierung ist diesem Antrag beizufügen

Angaben zu dem Erdsondenkreislauf

Hersteller mit Anschrift: _____

Typ/ Dimension (Durchmesser, Wandstärke) der Erdsonde: _____

Durchmesser des Sondenpakets/-bündel _____

Länge der Erdsonde in [m]: _____

Konzentration an Wärmeträgerflüssigkeit in %: _____

Gesamtmenge der Wärmeträgerflüssigkeit: _____

Antragsunterlagen

Folgende Unterlagen einschließlich des Antrages sind in **2-facher** Ausfertigung beizufügen:

1. Erläuterungsbericht über die Vorbereitung und Durchführung des Response Tests.
2. Übersichtsplan im Maßstab 1: 10.000 bis 1: 25.000 mit Kennzeichnung des Grundstückes (rot zu kennzeichnen).
3. Amtlicher Lageplan im Maßstab 1 : 500. Darin ist die Lage des Response Tests einzutragen.
4. Sicherheitsdatenblätter bzw. technischen Datenblätter der zum Einsatz kommenden Verpressmaterialien, -Spülmittelzusätze, - Wärmeträgerflüssigkeit des vorzulegen.
5. Detailzeichnung der Erdsonden/Sondenfuß/ Verteiler mit Schnittdarstellung (vom Hersteller erhältlich).
6. Vorlage eines Gütenachweises (Konformitätserklärung) der eingesetzten Erdwärmesonden in Hinblick auf die Materialeigenschaften, stoffschlüssige Verbindungsmethoden, mechanische Verbindungen, Temperaturverhalten – i.d.R. über den Hersteller zu beziehen.
7. Vorlage eines gültigen Zertifikats über die entsprechende Zertifizierung der zum Einsatz kommenden Bohrfirma gemäß DVGW Arbeitsblatt W 120-2
8. Folgende Unterlagen sind nach Beendigung des Response Tests umgehend vorzulegen:
 - Auswertung des Response Test
 - Schichtenverzeichnis des Untergrundes gemäß EN ISO 14688 bzw. EN ISO 14689
 - Nachweisführung der vollständigen Ringraumverpressung der Erdsonden ⇒ Verpressprotokoll
 - Dichtheitsprüfung/ Druckprüfungsprotokoll über den zu errichtenden Erdsondenkreislauf

Hinweise – bitte beachten

- a) Die Nachforderung weiterer Antrags- und Planunterlagen bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- b) Die Wärmeträgerflüssigkeit des Sondenkreislaufs darf ausschließlich der Wassergefährdungsklasse 1 angehören.
- c) Bohrungen im Lockergestein dürfen nur innerhalb einer Schutzverrohrung erfolgen.
- d) Beim Bau der Anlage sind die Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- e) Für das Bohrverfahren und die Anforderungen an Spülmittel sind die Vorgaben des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) W 115 und W 116 zu beachten.

Der Antrag ist in **zweifacher** Ausfertigung einzureichen bei der

**Stadt Dortmund
Untere Wasserbehörde
Brückstraße 45
44122 Dortmund.**

Bei Rückfragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Technische Betreuung	Herr Dipl.-Ing. Resch	0231 - 50 26 043
	Herr Dipl.-Ing. Hanke	0231 - 50 25 684
Verwaltungsverfahren	Herr Brandherm	0231 - 50 24 077
	Frau Funke	0231 - 50 26 041

Für die Bearbeitung des wasserrechtlichen Erlaubnisanspruches wird eine Verwaltungsgebühr gem. Verwaltungsgebührenordnung/-satzung erhoben.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben; ich bin mir bewusst, dass die Erlaubnis ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von Nachweisen, die in wesentlichen Punkten unrichtig oder unvollständig waren, erteilt worden ist.

Datum

Unterschrift des Antragsstellers